

Lions: Bewerbertraining in Guardini-Hauptschule

Seit fünf Jahren unterstützt der Lions Club München Olympiaturm erfolgreich die Schüler der Guardini-Hauptschule

Von Rolf Louis | Es war wieder mal so weit: Elf Freunde vom Lions Club München Olympiaturm trafen sich frühmorgens in der Guardini-Hauptschule, um mit 39 Schülern der Klassen 8a und 8b ein Bewerbertraining zur Vorbereitung auf die Praktikums- und Lehrstellensuche durchzuführen.



Können mit ihrer Arbeit mehr als zufrieden sein: die Lionsfreunde des Bewerbertrainings, mit dabei Projektleiterin Monika Schwarzholz (links), Schulleiterin Elisabeth Deiß (vorne, Mitte) und Klassenlehrerin Braun (rechts).

Ziel dieser Lions-Aktivität ist es, mit persönlichem Engagement die Chancen der Schüler beim Einstieg ins Berufsleben zu verbessern. Seit fünf Jahren gibt es nun diese Kooperation und der Erfolg ist unübersehbar. „Über 50 Prozent unserer Absolventen finden mittlerweile eine Lehrstelle. Das sind deutlich mehr als der Münchner Durchschnitt, der bei etwa 30 Prozent liegt“, lobte Elisabeth Deiß, Leiterin der Schule, das Engagement der Lions-Freunde.

Zur systematischen Unterstützung dieser Aktivität finanziert der Lions Club München Olympiaturm darüber hinaus noch eine Teilzeitstelle für eine Diplom-Pädagogin, Monika Schwarzholz, die als erfahrene Personalentwicklerin die Schüler der achten und neunten Klassen bei der Berufsberatung, Ausbildungsplatzsuche und Vorbereitung der Bewerbungsunterlagen sowie den Bewerbungs- und Telefongesprächen unterstützt und sie mit Hilfe der Lions-Freunde für den Übergang ins Berufsleben trainiert.

Die Begegnung der Schüler mit den Mitgliedern des Lions Clubs macht beiden Seiten Freude. Dr. Michael Lauterbach, der Projektkoordinator des Lions Clubs, dazu: „Schüler, Lehrer und Lions bilden ein erfolgreiches Team, von dem jeder etwas hat: Die Schüler eine Orientierungshilfe für ihren Berufsweg, die Lehrer Unterstützung aus der Praxis für den Unterricht und wir Lions Einblick in die Herausforderungen, denen Hauptschüler bei der Berufsfindung heute ausgesetzt sind.“

Ein gutes Beispiel dafür, wie Führungskräfte aus der Wirtschaft und den freien Berufen durch persönliches Handeln positive Wirkungen für junge Menschen erzielen können. ■

